

# Bezirksverordnetenversammlung

## Steglitz-Zehlendorf von Berlin



<b>Antrag</b>	Drs. Nr: <b>1089/V</b>		
vom / der GRÜNE-Fraktion	aktueller Initiator GRÜNE-Fraktion		
	Status: öffentlich		
	Datum: 10.10.2018		
	Verfasser: Steinhoff/Wojahn		
<b>Schulstandort Osteweg 63 sichern und Ersatzstandort Thielallee 88-94 voranbringen</b>			
<u>Beratungsfolge:</u>			
<b>Datum</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Erledigungsart</b>
17.10.2018	BVV	BVV/023/2018	

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf wird ersucht, das Grundstück Osteweg 53 und 63 weiterhin als Schul- und Sporthallenstandort zu sichern. Gleichzeitig soll das vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf als Ersatzstandort benannte Grundstück Thielallee 88-94 mit Nachdruck für die Unterbringung von Geflüchteten vorangetrieben werden.

### Begründung:

Das Grundstück Osteweg 53 und 63 soll als Standort für eine öffentliche Schule und für eine Sporthalle für die benachbarte Phorms-Schule und für die öffentliche Schule dienen. Im Rahmen der „Wachsenden Stadt“ und in Anbetracht der wenigen verbliebenen Grundstücke im Bezirk, die für einen Kita- und Schulstandort geeignet sind, wird dieses Grundstück dringend zur Daseinsvorsorge benötigt. Am Standort Thielallee 88-94 wurde bis Anfang des Jahres eine Notunterkunft für Geflüchtete mit großer Akzeptanz in der Nachbarschaft und mit einer sehr guten Infrastruktur in der Umgebung – Nachbarschaftszentrum, Kitas, Schule, Universität usw. betrieben. In der letzten Wahlperiode wurde bei einer Informationsveranstaltung auch ein umfassendes Konzept für eine langfristige Unterbringung von Geflüchteten dort vorgestellt. Auch die Öffnung des Geländes für die Wohnungsbedarfe von verschiedenen Gruppen – z.B. aufgrund der Nähe zur FU und dem großen Bedarf an studentischem Wohnen für Studierende – wurde dabei berücksichtigt. Bei dem Standort Thielallee 88- 94 handelt es sich um ein großes Areal, das sich zwischen der Thielallee, Boetticher Straße und Unter den Eichen befindet. Es besteht aus zwischen vielen Freiflächen angesiedelten kleinteiligen Gebäuden, die sofort oder mit wenig Aufwand genutzt, bzw. nutzbar gemacht werden können. Selbst ein Teil der insgesamt 10 Häuser reicht aus, um zunächst Geflüchtete dort unterzubringen und im Sinne einer nachhaltigen, stadtplanerischen Entwicklung des Geländes weiterzuentwickeln.

Für die GRÜNE-Fraktion

Steinhoff/Wojahn